

BEWERBUNG

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt. Die Kursgebühr für die ganze Woche beträgt für Studierende/Doktorierende CHF 100, für Post-Docs CHF 180. Die Kosten für Unterkunft, Frühstück und Mittagessen werden von den Veranstaltern übernommen. Die Reisekosten (Anreise, Zugfahrt nach Bern, Stadtbus) und das Abendessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Bewerbungsschluss ist der 25. März 2016

Bewerbungen zu richten an:
andreas.mauz@access.uzh.ch

Der Bewerbung beizulegen sind eine Begründung des Interesses sowie Informationen zu Vorarbeiten und Projekten zum Kursthema.

Auskünfte erteilen:

DR. ANDREAS MAUZ
andreas.mauz@access.uzh.ch
DR. MAGNUS WIELAND
magnus.wieland@nb.admin.ch

Veranstaltet vom Schweizerischen Literaturarchiv (Bern) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv (Marbach) und dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Mit Unterstützung der Charlotte Kerr Dürrenmatt-Stiftung



CENTRE DÜRRENMATT
NEUCHÂTEL

Siebte Sommerakademie Schweizer Literatur

Avantgarden und Avantgardismus Programme und Praktiken emphatischer kultureller Innovation 26. Juni bis 1. Juli 2016

ZUM THEMA

«Ich zähle mich nicht zur heutigen Avantgarde.» Mit dieser Bemerkung grenzt sich Friedrich Dürrenmatt 1956 dezidiert von einer Zuordnung zur Avantgarde ab, während zur selben Zeit in Literatur und Künsten überall neo-avantgardistische Tendenzen aufbrechen. Andererseits ist der Einfluss der Pariser Avantgarde des Absurden (Beckett, Adamov, Ionesco) auf Dürrenmatts Konzeption des grotesken Theaters unverkennbar. Literarisches Selbstverständnis und literaturhistorische Einschätzung fallen einmal mehr auseinander, insbesondere da es sich beim Schlagwort «Avantgarde» um einen unscharfen Begriff handelt, der unterschiedlichste Konzepte und Vorstellungen bündelt.

Die Sommerakademie setzt sich zur Aufgabe, das Feld der diversen Avantgardismen zu vermessen – von den historischen Avantgarden der ersten Jahrzehnte des Zwanzigsten Jahrhunderts über neo-avantgardistische Strömungen der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis hin zur Frage nach der Post-Avantgarde. Dies nicht mit dem Ziel, klare Trennlinien zu schaffen, sondern vielmehr ein Verständnis zu gewinnen für Prozesse kultureller Innovation und Provokation. Im Vordergrund stehen deshalb Fragen nach dem Selbstverständnis deklarerter Avantgarden, wie es in Programmen und Manifesten, aber auch in ihren Praktiken und ästhetischen Ausformungen Gestalt gewinnt.

Neben der Internationalität des Themas soll nicht zuletzt auch die Situation in der Schweiz im Auge behalten werden – auch jenseits ihrer notorischen Rolle als Dada-Geburtsstätte.

ALLGEMEINE KONZEPTION DER SOMMERAKADEMIE

- Das Programm will die wissenschaftliche Beschäftigung mit Schweizer Literatur im internationalen Kontext fördern. In Form von Vorträgen und Seminaren unter der Leitung renommierter Fachleute findet eine intensive Auseinandersetzung mit Aspekten der Thematik statt. Die Kursblöcke werden ergänzt durch Workshops und einzelne Abendveranstaltungen.
- Die thematische Anlage wird erweitert durch den Einbezug von Materialien aus Literaturarchiven.
- Die Mitbeteiligung von Vertretern aus dem Literaturbetrieb gibt die Möglichkeit einer praxisnahen Auseinandersetzung mit dem literarischen Arbeiten.
- Der Kurs richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende und Doktorierende, die ihre Kenntnisse vertiefen und Kontakte zu anderen Institutionen knüpfen möchten. Die Teilnehmenden sollten über solide Grundkenntnisse der Thematik verfügen und bereit sein, ihre Lektüren fortzusetzen. Sie haben die Möglichkeit, eigene Projekte zum Thema zur Diskussion zu stellen.
- Das Centre Dürrenmatt im früheren Wohnhaus Friedrich Dürrenmatts und im modernen Anbau Mario Bottas sowie das sommerliche Neuchâtel bieten attraktive Rahmenbedingungen und eine entspannte Atmosphäre für den Kurs.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

PROF. DR. ANDREA ALBRECHT, Universität Stuttgart

URS ENGELER, Verleger, Solothurn

MICHAEL FISCHER, wiss. Mitarbeiter Centre Dürrenmatt Neuchâtel

PROF. DR. BORIS GROYS, New York University/Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

PROF. DR. THOMAS HUNKELER, Université Fribourg

PROF. DR. HANS-THIES LEHMANN, Goethe Universität, Frankfurt am Main (angefragt)

PD DR. MARCEL LEPPER, Deutsches Literaturarchiv, Marbach

DR. STEPHANIE LEUENBERGER, ETH Zürich

PROF. DR. HUBERT VAN DEN BERG, Universität Posen (angefragt)

PROF. DR. SANDRO ZANETTI, Universität Zürich

MARTIN ZINGG, Literaturkritiker, Basel

ORGANISATION UND BEGLEITUNG

MADELEINE BETSCHART, Leiterin Centre Dürrenmatt Neuchâtel

DR. ANDREAS MAUZ, Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR), Universität Zürich

DR. ULRICH WEBER, Centre Dürrenmatt Neuchâtel / Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

DR. MAGNUS WIELAND, Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

PD DR. IRMGARD WIRTZ, Leiterin Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

SEMINARTHEMEN UND PROGRAMMPUNKTE DES KURSES

- Geschichte, Programmatik und Ästhetik der Avantgarden, Avantgardeforschung, Poetik, Politik, Performanz und Praxis der Avantgarde, Aktualität der Avantgarde, Avantgarde und Verlag
- Einblick in historische Bestände: Nachlässe von Hugo Ball, Friedrich Dürrenmatt, Otto Nebel, Archiv der Walter Drucke, Archiv Urs Engeler Editor, Dokumente zu den «Berner Konkreten»
- Kurzreferate zu den Projekten der Teilnehmenden
- Blick in die Werkstatt: Seminar mit Urs Engeler
- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit literarischen Archiven

RAHMENPROGRAMM

- Führung durch das Centre Dürrenmatt Neuchâtel und die temporäre Ausstellung «Friedrich Dürrenmatt und Eugène Ionesco»
- Führung durch Bern auf den Spuren der historischen Avantgarde und der Nonkonformisten mit FREDI LERCH
- Podiumsdiskussion mit: ROBERT AEBERHARD, ARIANE VON GRAFFENRIED, ANTON BRUHIN (angefragt), MATTHIAS BURKI, URS ENGELER
- Abendveranstaltung: Live-Konzert von Fitzgerald & Rimini, der «Schweizer Avantgarde des musikalischen Spoken Word»